Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 198. Donnerstag, den 26. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. August 1841.

Herr Gutsbesitzer v. Bonnin aus Brettin, die Herren Kaufleute Lesser aus Landsberg, Briese aus Cüstrin, Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Borcken aus Tolksdorf, die Herren Kaufleute Wagner aus Leipzig, Krause aus Berlin, Barclay aus Leith, log. im Engl. Hause. Herr Fabrikant C. Paulsen mit Gattin aus Hamburg, Herr Kaufmann A. H. Nössel aus Königsberg, Herr Fabrikant C. Wölcke aus Halle, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Klemm aus Königsberg, Herr Oberförster Schönwald aus Mirchau, log. in den drei Mohren. Herr Weihbischof v. Kutowski und Herr Domcapitular v. Debowski aus Pelplin, Herr Stadtsekretair Krupinski und Herr Apothekergehülfe Hoyer aus Inowraclaw, Herr Ober-Landes Gerichts-Assessor Henning aus Tiegenhoff, Herr Kaufmann Reder aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Sucimin, Ewert aus Gr.-Scherdau, Siebert aus Kramerhoff, Herr Oekonom v. Schlieben aus Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, Madame Hoyer nebst Familie aus Stolpe, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Im hiesigen Landpackhofe sollen an den Meistbietenden in termino

den 28. August a. c., Nachmittags 2 Uhr,

circa 10 Centner alte beschriebene unbrauchbare Register und Papiere, mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 20. August 1841.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

2. Die Auguste Wilhelmine Louise Jahn, verehelichte Justiz-Commissarius Täubert zu Danzig, hat nach erlangter Majorennität von dem ihr zustehenden Rechte: die eheliche Gütergemeinschaft sowohl Hinsichts des Eingebrachten als des Erwerbes gänzlich auszuschließen, rechtszeitig Gebrauch gemacht.

Marienwerder, den 18. August 1841.

Königliches Oberlandesgericht.

Todesfall.

3. Den heute Nacht um 4½ Uhr an Krämpfen erfolgten Tod ihrer jüngsten Tochter Mathilde Pauline Maria, in dem Alter von 8 Monaten 14 Tagen, zeigen tief betrübt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 24. August 1841. der Premier-Lieutenant a. D. Kletke und Frau.

Entbindungen.

4. Die Entbindung seiner Frau Mathilde, geb. Brehmer, von einem Töchterchen, zeigt ergebenst an Dr. Schmidt.

Schönbaum, den 22. August 1841.

5. Die heute Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Betty, von einem muntern Mädchen, zeigt Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an der Kreis-Wundarzt W. Schumann.

Berent, den 24. August 1841.

Anzeigen.

6. **Den verehrten Mitgliedern des Casinos** machen wir **die** ergebenste **Anzeige, daß Herr Volkert,** dem vielfach ausgesprochenen Wünsche gemäß, **die Einladung zu Donnerstag,** den 26. August c., um 5 Uhr Nachmittag, **in unser Gartenlokal freundlichst angenommen hat.**

Die Direktoren des Casinos.

7. **Darstellung von Berlin, en relief, sammt der Eisenbahn** und die jetzt neu aufgestellten Panoramen sind im Saale des Gerhardschen Hauses, Langgasse № 400. nur noch kurze Zeit täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.

8. Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, findet mehrere Tage in der Woche Beschäftigung Röpergasse № 473.

9. Während meiner Abwesenheit wird Herr N. F. Nothwanger in meinen Geschäften per procura zeichnen. W. E. Schwéers.

Seebad Westerplate.

10. Donnerstag, den 26. August Konzert, wozu ergebenst einladet M. D. Krüger.

11. Ein Hof mit 4 Hufen Ackerland, nebst guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, völligem Einschnitt und vollständigem Inventarium, soll sogleich freiwillig verkauft werden. Das Nähere erfährt man bei dem Lehrer Kummer, wohnend in Schmerblock im Danziger Werder.

12. Mein Meubelmagazin habe ich in Commission übertragen, und werden Meubel, Spiegel u. Flügel-Fortepianos um alles binnen einigen Tagen zu räumen um **40% unter dem Kostenpreise im Hotel de Leipzig,** Langenmarkt verkauft. Meyer Kantorowitz.

13. Die falschen und für meine Tochter Emilie höchst nachtheiligen Nachreden, welche sich verbreitet haben, nöthigen mich, weil sie nur aus Bosheit und Muthwille entstanden sind und keinen Grund noch Wahrheit besitzen, hierüber Anzeige mit dem Bemerken zu machen, daß ich forthin, solche unwahre und bösliche Nachreden strenge rügen, und Jedem gerichtlich ein Stillschweigen auferlegen werde.
Louise Freiwald geb. v. Rogaschewska.

14. Ein Bursche, der die Nagelschmiede-Profession auf des Meisters Kosten erlernen will, melde sich Ochsengasse № 399.

15. Ein seidener Regenschirm ist den 8. d. M. in den Langenbuden, vom Holzmarkt kommend die sechste rechts, stehen geblieben oder verloren worden, und kann vom Eigenthümer gegen Insertionsgebühren daselbst in Empfang genommen werden.

Vermiethungen.

16. Heil. Geistgasse № 1005. sind zwei meublirte Zimmer nebst Bedientengelaß, nöthigenfalls auch Stallung, zum 1. October zu vermiethen.

17. Heil. Geistgasse № 996. ist eine meublirte Hangestube mit Kabinet (Sonnenseite) zum 1. September an einzelne Herren zu vermiethen.

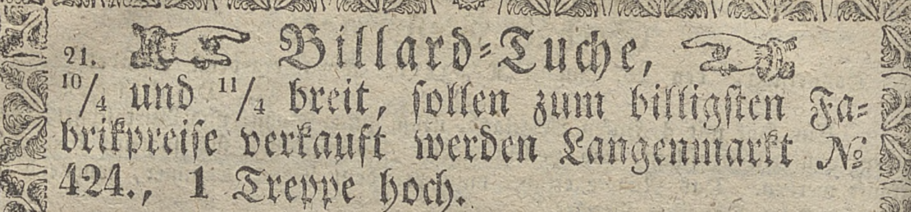
Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Einige Töpfe Butter sind in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

19. Die neuesten Seidenzeuge, worunter die beliebten gestreiften und klein quadrillirten in ganz neuen Desseins, gingen mir so eben wieder in großer Auswahl ein. F. L. Fischel.

20. Eine Sendung der modernsten Long-Shawls in Seide und Sammet, empfiehlt als so eben erhalten Fischel, Langgasse.



21. **Billard-Tuche,**

$^{10}/_{4}$ und $^{11}/_{4}$ breit, sollen zum billigsten Fabrikpreise verkauft werden Langenmarkt № 424., 1 Treppe hoch.

22. **Plaid-, Lama-, Drap du Nord, Lustrine- und gewirkte Umschlagetücher werden nur noch 8 Tage zu den billigsten Fabrikpreisen ausverkauft Langenmarkt № 424., 1 Tr. hoch.**

23. **Ausverkauf von**

Damen-Mänteln.

Langenmarkt № 424., beim Conditor Herrn Richter, 1 Treppe hoch.

Um Transportkosten zu ersparen sind die Preise sämmtlicher, in den allerneuesten Façons, reell und gut gearbeiteter Damenmäntel so bedeutend zurückgesetzt, daß bei den meisten kaum das Oberzeug bezahlt wird, als:

- ☞ seidene Mäntel von 20 Rthlr. an,
- ☞ Tuch- „ mit seidenem Futter von 13 Rthlr an,
- ☞ „ „ mit Croisé- oder Cambrie-Futter von 13 Rthlr an,
- ☞ bunte „ von 4 Rthlr. an,
- ☞ Thybet- „ von 4½ Rthlr an,
- ☞ Imperial- „ von 6½ Rthlr. an.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 198. Donnerstag, den 26. August 1841.

24. In der Niederlage wirklich feiner franz. u. schweizer Stickereien, Kleiderstoffe, gestickter Gardienen u. Mode-Artikel für Damen, am Langenmarkt № 424. beim Conditor Herrn Richter eine Treppe, sind die Preise sämmtlicher Gegenstände bedeutend heruntergesetzt. Besonders preiswürdig ächt franz. Battist-Tücher a Dutzend 8½ Rthlr., Ziehmull, Häubchen und Kragen, um gänzlich damit zu räumen, unter der Hälfte des kostenden Preises.

25. Hochländisches und geflößtes büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz, büchenes Knüppelholz, so wie alle Gattungen fichtenes Rund- und Galler-Holz sind in bester Qualität auf dem Pockenhausschen Holzraum zu empfehlen.

26. Das Leinen-Lager Langenmarkt № 424., beim Conditor Herrn Richter, 1 Tr. hoch, ist zum gänzlichen Ausverkauf gestellt.

27. Ein starkes Wagenpferd steht billig zu verkaufen Holzgasse № 30.

28. Die beliebten roth seidenen Canton-Taschentücher, welche ganz ächt in der Wäsche sind, erhielt wieder zur größten Auswahl und empfiehlt das ¼ Dutzend zu 2 Rthlr. 15 Sgr. Fischel, Langgasse.

Edictal-Citation.

29. Ueber den Nachlaß des zu Alt-Grabau verstorbenen Erbpachtsgutsbesitzers Adolph Friedrich Wilhelm Ramelow, ist der Concurs eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, spätestens in dem vor dem Land- und Stadtrichter v. Groddeck auf

den 22. September c. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an den Justiz-Commissarius Thiele zu Carthaus wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen.

Berent, den 7. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntage den 15. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungsdiener Herrmann Wilkow mit der verwittw. Frau Lisette Herrkloß aus Stettin.

Der Bürger und Tuchscheerer Herr George Wagener mit der verwittw. Frau Wilhelmine Linstädt geb. Tornwald.

Der Kandidat des Predigt-Amts Herr Gustav Dietrich zu St. Blaise in der Schweiz mit Jgfr. Clara Belenot.

St. Johann. Der Maler Herr Carl Joseph Schenkin mit Jgfr. Johanne Emilie Bradke.

Der Schlossergesell Joseph Balgart mit Elisabeth Juschinska.

Johann Friedrich Santowsky, Schuhmachergesell, mit Frau Anna Catharina Schröder.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann David Krüger mit Anna Louise Steinfeld.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Gottfried Käber mit Frau Rahel Louise Hannemann geb. Arndt.

St. Peter und Paul. (Militairgemeinde) Herr Wilhelm Otto Wittich, Königl. Lieutenant im ersten Leibhusaren-Regiment mit Fräulein Louise Elisabeth v. Hintzmann.

Heil. Leichnam. Der Königl. Preuß. Lieutenant im ersten Leibhusaren-Regiment Herr Wittich aus Elbing mit Fräulein Louise Elisabeth Wilhelmine v. Hintzmann-Hallmann auf Matern.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis den 15. August 1841

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 3 Paar copulirt, und 26 Personen begraben.